

Bericht KT Freizeitsport 2022

Im Namen vom KT-Freizeitsport bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlern in unseren Vereinen, die dazu beigetragen haben, auch im Jahr 2022 ein buntes Angebot in ganz NRW auf die Beine zu stellen. Unser Dank geht auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen, ohne die es keine Veranstaltungen und Trainingsfahrten in den Vereinen geben würde. Im folgendem haben die Teammitglieder der jeweiligen Bereiche das Wichtigste aus dem Jahr 2022 zusammengefasst.

BDR APP (Uwe Richert):

Im November 2021 haben zwischen dem Radsportverband NRW und der Firma SEWOBE die ersten Gespräche stattgefunden, um eine elektronische Wertungskarte auf den Weg zu bringen. Dies blieb auch dem BDR nicht verborgen, so wurde im Frühjahr 2022 vom BDR beschlossen die BDR APP Deutschland weit an den Start zu bringen. Diese soll dann auch die elektronische Wertungskarte enthalten. Die BDR APP soll 2023 an den Start gehen.

Der Radsportverband NRW hat bereits im Frühjahr 2022 seine Vereine in online Meetings über das Projekt informiert. Weitere Informationsveranstaltungen für alle interessierten Vereine fanden im August zu den grundlegenden Änderungen für den Breitensport ab 2023 statt, sowie anschließend die Vorstellung der ersten Bausteine der BDR-APP. Hier konnte neben vielen ScreenShots auch schon die Anlage und Verwaltung von Breitensportveranstaltungen live gezeigt werden. Im nächsten Schritt erhalten die Vereine nun die Möglichkeit ihre Ansprechpartner für den Breitensport zu registrieren, so dass diese sich mit der neuen EDV-Umgebung vertraut machen können.

Und dann hoffen wir alle auf einen guten Start der BDR APP 2023!

RTF / CTF (Edgar Edwards):

Es wurden insgesamt 555 Veranstaltungen im Radsportverband Nordrhein-Westfalen angemeldet. Davon wurden 51 Veranstaltungen abgesagt, was sich auf knapp 10% beläuft. Dieses setzt sich wie folgt zusammensetzen:

- **RTF 126 Veranstaltungen**, davon wurden **31 abgesagt**.
- **CTF 34 Veranstaltungen**, davon wurden **15 abgesagt**.
- **Marathon 14 Veranstaltungen**, davon wurden **2 abgesagt**.
- **Radmarathon-Cup Deutschland 2 Veranstaltungen**.
- **CTF-Permanente 34 Veranstaltungen**.
- **RTF-Permanente 331 Veranstaltungen**, davon wurden **3 abgesagt**.
- **Etappenfahrten 10 Veranstaltungen**.
- **Etappen Permanente 4 Veranstaltungen**.

Allgemein sind die Teilnehmerzahlen nach den beiden letzten Corona-Jahren rapide gesunken.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Man kann schon jetzt sagen, dass sich die Teilnehmerzahl um ca. 50% zu den Vorjahren reduziert hat. Wenn dann noch schlechtes Wetter hinzukommt, sieht es wirklich schlecht aus. Wie zum Beispiel in Welldorf bei schlechtem Wetter mit 22 Teilnehmern.

Da sich auch die Gebührenordnung in vielen Verwaltungen massiv erhöht hat, ist es für viele Veranstalter schon allein ein finanzielles Problem so eine RTF/CTF zu stemmen. Es gab aber auch Veranstaltungen wie in Büttgen mit 400 Teilnehmern, welches da schon eine Ausnahme in dieser Saison war.

Die Teilnehmer dieser Szene orientieren und organisieren sich mittlerweile selbstständig, so dass für sie eine RTF/CTF Veranstaltung nicht mehr nötig ist, um Spaß am Radfahren zu haben. Hierzu ist jeder Veranstalter gefordert diese sogenannten "Freifahrer" wieder zu ihrer Veranstaltung zu bekommen.

Viele der abgesagten Veranstaltungen resultierten aus dem 1. Quartal des Jahres und hatte einen Corona bedingten Hintergrund. Der Veranstalter hat keine Genehmigung bekommen oder war selbst durch Corona infizierte Mitglieder nicht in der Lage die Veranstaltung durchzuführen. Viele Veranstaltungen wurden aber auch aufgrund fehlender ehrenamtlicher Helfer abgesagt, so dass der Verein nicht mehr in der Lage war seine Veranstaltung wie gewohnt durchzuführen.

Daraus folgend hat es bereits für die Saison 2023 weniger Anmeldungen gegeben, sowie die Auflösung von Vereinen und Radsportabteilungen. Wenn sich das allgegenwärtige Problem des hohen Altersdurchschnitt in den Vereinen und Abteilungen nicht in naher Zukunft ändert, steht der radsportliche Breitensport vor dem Aus. Hier sind die Vereine selbst gefordert ihre Hausaufgaben in der Mitgliedergewinnung zu machen, um hieraus wiederum Mitglieder für das Ehrenamt und die Funktionärsarbeit in den Vereinen zu gewinnen.

RTF / CTF Region Köln Bonn Aachen (Franz-Xaver Böhm):

Im Rahmen der Bestrebungen des Radsportverbandes NRW die Bezirke abzuschaffen und stattdessen Regionen einzurichten wurde im April die Region Köln Bonn Aachen eingerichtet. Als Ansprechpartner für diese Region bin ich Beisitzer im KT Freizeitsport.

Bei den RTFs hat sich das Verhältnis Trimm - zu WK-Fahrern weiter verschoben. Die Ratio liegt bei 3:1! Auch gab es einige kurzfristige Absagen, da zum Wochenbeginn, in welcher die Veranstaltung stattfinden sollte, noch keine Genehmigung vorgelegen hat. In einem Fall wurde der Verein mittwochnachmittags informiert, dass die bereits genehmigte RTF wegen einer Umweltdemo nicht wie beantragt durchgeführt werden könnte - der Verein hat sich dann entschieden anstatt einer RTF eine LV-Zielfahrt durchzuführen um wenigsten einen Teil der entstandenen Unkosten zu decken.

Der RC CITO Hennef hatte weniger als 50 Teilnehmer bei seinem Westerwald Radmarathon und wird diese Veranstaltung 2023 nicht wieder anbieten. Auch Immendorff und Rodenkirchen klagen über eine deutlich geringere Teilnahme bei ihren Radmarathons.

Kontrollfahrer (Hans-Ulrich Hötzel):

Aus dem Kontrollfahrer Bereich liegen keine nennenswerten Ereignisse vor.

Radwandern (Karl-Heinz Kubas):

Viel Erfreuliches gibt es vom Radwandern nicht zu berichten. Uns macht besonders die Pandemie zu schaffen. Sind doch 90% der Teilnehmer 65 Jahre und mehr. Zudem melden sich immer mehr Vereine aus dem LV ab. NRW war mal der führende LV im BDR.

Erfreulich war diese Saison nur, dass wieder eine LV-Fahrt durchgeführt wurde und mit 30 Teilnehmer noch guten Zuspruch hatte. Nächstes Jahr wird es je nach Pandemie wohl auch wieder 1 oder 2 Fahrten geben. Es ist erst am 23.10. Abgabe der Wertungsunterlagen aber bisher beteiligen sich nur 2 Vereine an der Bundeswertung, zwar mit guten Aussichten auf fordere Platzierung. Ein Verein der beiden hat sich zudem zum Jahresende beim LV abgemeldet.

Die Dunkelziffer beim Radwandern ist sehr hoch, manche Vereine betreiben Radwandern, eine Vereinsbindung bzw. eine Teilnahme an LV-Fahrten ist nicht gegeben.

Deutsches Radsportabzeichen (DRA – Uwe Richert):

Nach Corona haben sich die Zahlen der ausgegebenen Leistungsabzeichen wieder leicht erholt, liegen aber immer noch weit unter der Zeit vor Corona. Während das Sportabzeichen des DOSB wohl fast allen Menschen bekannt ist, wird das Fachsportabzeichen im Radsport von unseren Vereinen nur wenig beachtet.

2021 haben wir 111 Leistungsabzeichen ausgegeben, davon 87 für Erwachsene und 24 für Jugendliche. Die Abnahmen verteilen sich dabei auf gerade einmal 10 Vereine, wobei die Breite zwischen 1 Abnahme und 33 schwankt.

Vom Sportabzeichen wurden allein in NRW im letzten Jahr 101.000 verliehen. Da muss man sich fragen, warum sich kaum jemand für das Radsportabzeichen interessiert. In den letzten Jahren hat der Radsportverband NRW jährlich Schulungen angeboten und die Zahl der Prüfer deutlich gesteigert. Trotzdem haben wir nach wie vor viele aktive Breitensportvereine, in denen kein Mitglied eine DRA-Prüferlizenz hat. Dazu kommt, dass von den 81 in NRW registrierten Prüfern viele seit Jahren inaktiv sind und keine Abnahmen durchführen. Wird für das Sportabzeichen regelmäßig in der Öffentlichkeit geworben, so kennt das Radsportabzeichen kaum jemand außerhalb der Radsportszene. Hier wäre also auch der BDR gefordert, für frischen Wind und mediale Präsenz zu sorgen. Aktuell ist auch nicht abzusehen, dass sich 2022 an den geringen Zahlen etwas ändert.

E-Bike (Klaus Müller):

Im Bereich Pedelec gab es 2022 keine nennenswerten Aktivitäten. Anforderungen aus den Vereinen oder Verbänden gab es in diesem Jahr nicht. Wir hatten die Überlegung einen Lehrgang zum „Pedelec“-Instruktor aufzusetzen. Aus meiner Sicht habe ich den Lehrgang abgesagt, aber Tino Hamann hat in Krefeld einen Lehrgang geplant.

Komoot (Klaus Müller / Uwe Richert):

In NRW haben inzwischen 108 Vereine einen Komoot Partner Account beantragt und können darüber arbeiten. Von den Vereinen in NRW, die für 2023 eine CTF / RTF Tagesveranstaltung angemeldet haben, verfügen allerdings immer noch 33 über keinen Komoot Partner Account.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Hier müssen wir in den nächsten Monaten Überzeugungsarbeit leisten und versuchen diese Vereine auch von den Vorteilen zu überzeugen.

Gedacht war, dass der RSVNRW-Account eine erweiterte Möglichkeit der Veröffentlichung der Vereinsveranstaltungen bieten sollte. Die Vereine haben eine Vorgabe erhalten, wie die Präsentation „suchfähig“ aussehen sollte und wir haben auf dem Account „Collections“ für die Regionen erstellt. Das Angebot ist auch angenommen worden, war aber im Verhältnis zur Zahl der Veranstaltungen nicht sehr erfolgreich. Mit der Zeit, also nach dem Sommer, ist das Interesse weiter abgeflacht.

Der RSV-Account hat aktuell 244 Follower, rund 80 davon sind Vereine oder auch Sportgruppen.

Der Vorgang der Kommunikation besteht daraus, dass die Vereine den RSV zu geplanten Veranstaltungen einladen und durch die Annahme der Einladung wird die RTF/CTF im Account angezeigt und über die Zuordnung zu einer Collection findet man sie regionalisiert wieder. Die Veröffentlichung richtet sich also an Radfahrer, die via Komoot Informationen suchen.

Die Resonanz ist schwer zu fassen, da man „Likes“ vergeben kann, was auch passiert, aber eigentlich nichts heißt. In Einzelfällen gab es Mail-Verkehr mit Vereinen. Entweder weil Korrekturen an der Art der Darstellung vorgenommen werden mussten oder der Verein Mehrfachmeldungen geliefert hat, die wir dann bereinigt haben.

Die Präsentation auf dem RSV-Account halte ich für sinnvoll, aber man muss regelmäßig nachhaken, damit die Vereine das Angebot wahrnehmen. Sonst wird es einfach vergessen. Wenn man es nicht macht, ist der RSV Account aber auch nicht sonderlich nützlich. Bei 244 Followern steht ja irgendwo die Erwartung, dass man Informationen erhält.

Im Plan steht also für 2023 das Angebot neu zu publizieren und in Abständen die Vereine an die Veröffentlichung zu erinnern.

Radsportjugend – (Nathalie Kutsch)

Für den Breitensportbericht liegen keine Informationen der Radsportjugend vor. Die Informationen erfolgen nur im Bericht der Radsportjugend von Simone Schlösser.

NRW-Marathon-Challenge 2022 – (Helmut Elfgen)

Nach 2 Jahren Pandemie, bzw. 2021 eine NRW-Marathon-Challenge mit Hindernissen und Absagen, konnten wir in 2022 wieder eine normale NRW-Marathon-Challenge mit 8 Vereinen durchführen. Ihnen danke ich an dieser Stelle nochmals herzlichst für ihre Arbeit. Wir hatten dieses Jahr 35 angemeldete Serienfahrer und insgesamt über 550 Marathon-Teilnehmer. 2023 haben sich wieder 9 Vereine für die Durchführung der NRW-Marathon-Challenge bereit erklärt.

Gelsenkirchen, im November 2022

Uwe Richert

Sprecher KT Freizeitsport